

Damit Geschichte lebendig bleibt

Treuergemälde soll rekonstruiert werden / Jeder kann seinen eigenen Beitrag leisten

Gleich neben dem Eingang unseres Heimatmuseums steht seit einigen Wochen eine kleine Truhe, in der Geld gesammelt wird. Und das für einen ganz konkreten Zweck. Mit dem Ergebnis der Sammlung soll die Restaurierung eines Gemäldes finanziert werden, das den Magister Christoph Treuer zeigt. Treuer war Pastor der Marienkirche und Superintendent der Kir-

chenkreise Beeskow und Storkow. 75jährig wurde er im Jahre 1613 wahrscheinlich ein Opfer der Pest, die damals in Beeskow grassierte. In einem alten Kirchenbuch steht, daß in diesem Jahr alle Kirchendiener und außerdem etliche Hundert Bewohner von der Seuche „weggefegt“ wurden.

Bis zum Jahr 1836 hing das Gemälde Christoph Treuers gemein-

sam mit den Bildern seiner Söhne Gottfried, der ebenfalls Pastor der Marienkirche war, und Gotthilf, der 1629 in den Ratsstuhl zog und 1640 als Beeskower Bürgermeister bestätigt wurde, in der Kirche. Seitdem sind die Bilder dieser drei historischen Persönlichkeiten unserer Kreisstadt der Öffentlichkeit nicht mehr zugänglich.

Damit sie bald wieder in unserem Heimatmuseum zu sehen sind, ist ihre Restaurierung unbedingt erforderlich. Mit einer kleinen Spende kann sich jeder daran beteiligen. Vielleicht ist das auch ein Grund, dem Museum mal wieder einen Besuch abzustatten und sich die aktuellen Ausstellungen zum Natur- und Umweltchutz und zur Tierwelt unseres Heimatkreises anzusehen.

O. G.

